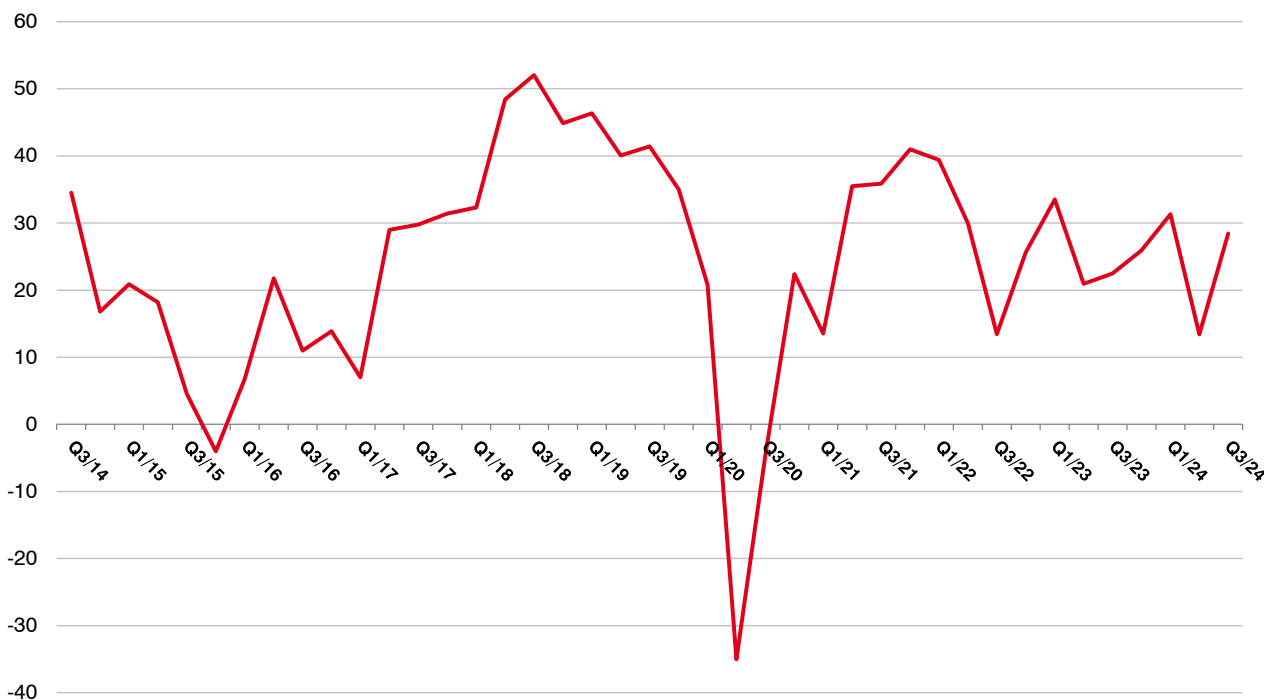




## BAHNWIRTSCHAFT: SOLIDE SITUATION IM DRITTEN QUARTAL

Der Sektor zeigt sich von der aktuellen globalen Konjunkturschwäche und dauerhafter Unsicherheiten augenblicklich wenig beeindruckt und blickt nach einem Stimmungstief zur Jahresmitte derzeit auf eine solide Situation. Weiterhin volatil spiegelt der Indexverlauf jedoch die wechselhafte Stimmungslage der gesamten Branche wider. Diese berichtet von einer günstigen Geschäftslage, die sich nach Einschätzung der global befragten Expert:innen auch im kommenden Halbjahr fortsetzen wird. Gestützt wird die positive Einschätzung von weiterhin gut gefüllten Auftragsbüchern in den Unternehmen. Zwar wird die bereits im Vorquartal beginnende leicht negative Tendenz fortgeführt, insgesamt bleibt die Nachfrage nach Produkten und Leistungen jedoch weiterhin auf gutem Niveau. Belastet werden die Unternehmer:innen indes durch hohe Einkaufspreise, anhaltende Lieferkettenprobleme und Personal-mangel – diese Parameter hatten den größten negativen Einfluss auf die Betriebe in den letzten zwölf Monaten. Das zeigt der aktuelle SCI RAIL BUSINESS INDEX – eine regelmäßige Befragung der Top-Manager:innen der weltweiten Bahnwirtschaft durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr.

### SCI Rail Business Index

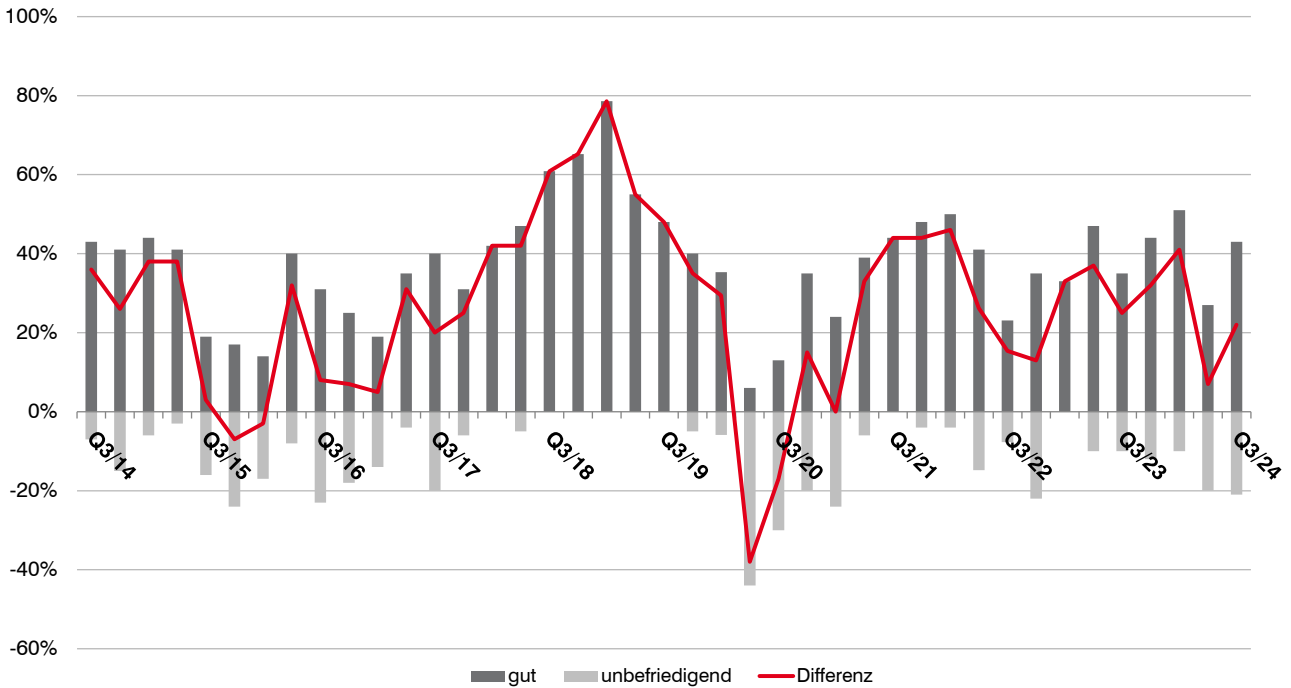


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Abbildung 1: SCI Rail Business Index



## Entwicklung der aktuellen Geschäftslage



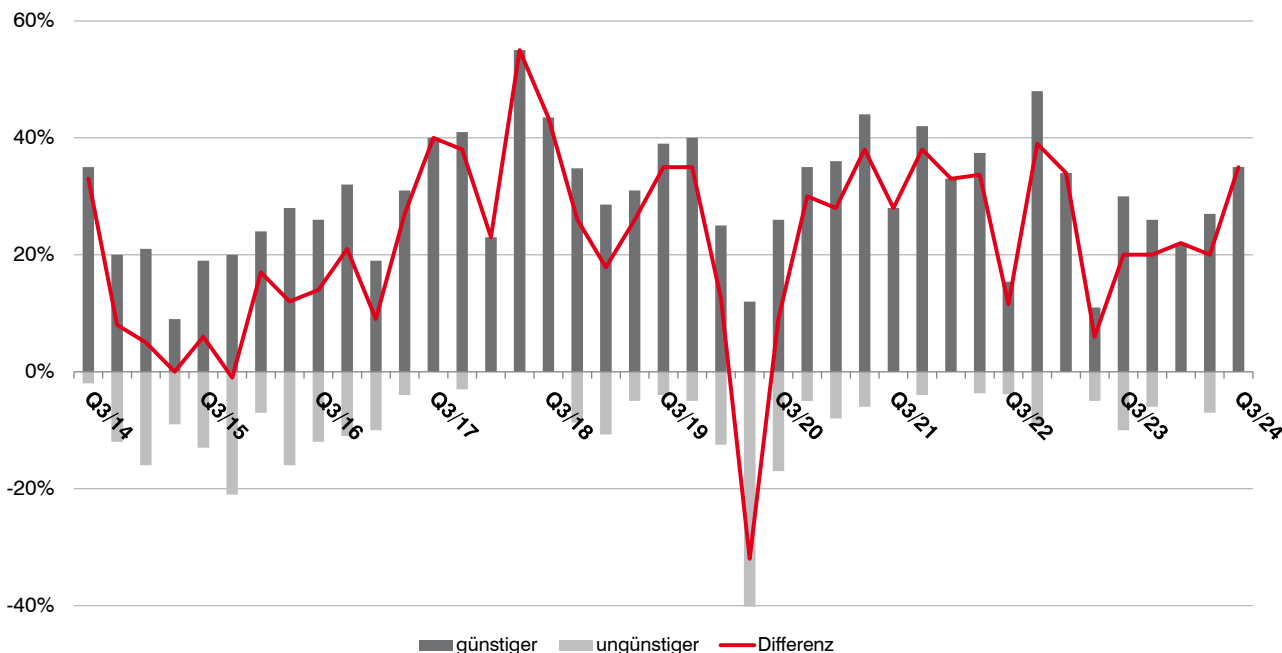
Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 2: Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

Laut Aussage der befragten Manager:innen stellt sich die aktuelle Geschäftslage im Vergleich zur Erhebung des Vorquartals positiver dar. 43% berichten von einer guten Entwicklung und damit 16 Prozentpunkte mehr als im zweiten Quartal. Für 36% (vgl. Q2: 53%) der Unternehmen war die Geschäftslage saisonüblich. Gleichgeblieben ist mit rund 20% der Anteil der Befragten, die eine negative Entwicklung angeben – sowohl im zweiten als auch aktuell im dritten Quartal blickte etwa jeder Fünfte kritisch auf die Geschäftslage. Nach der negativen Entwicklung zur Jahresmitte, folgt der Index im zweiten Halbjahr der soliden Stimmungslage seitens der Bahnwirtschaft.

### Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal



Quelle: SCI Verkehr GmbH

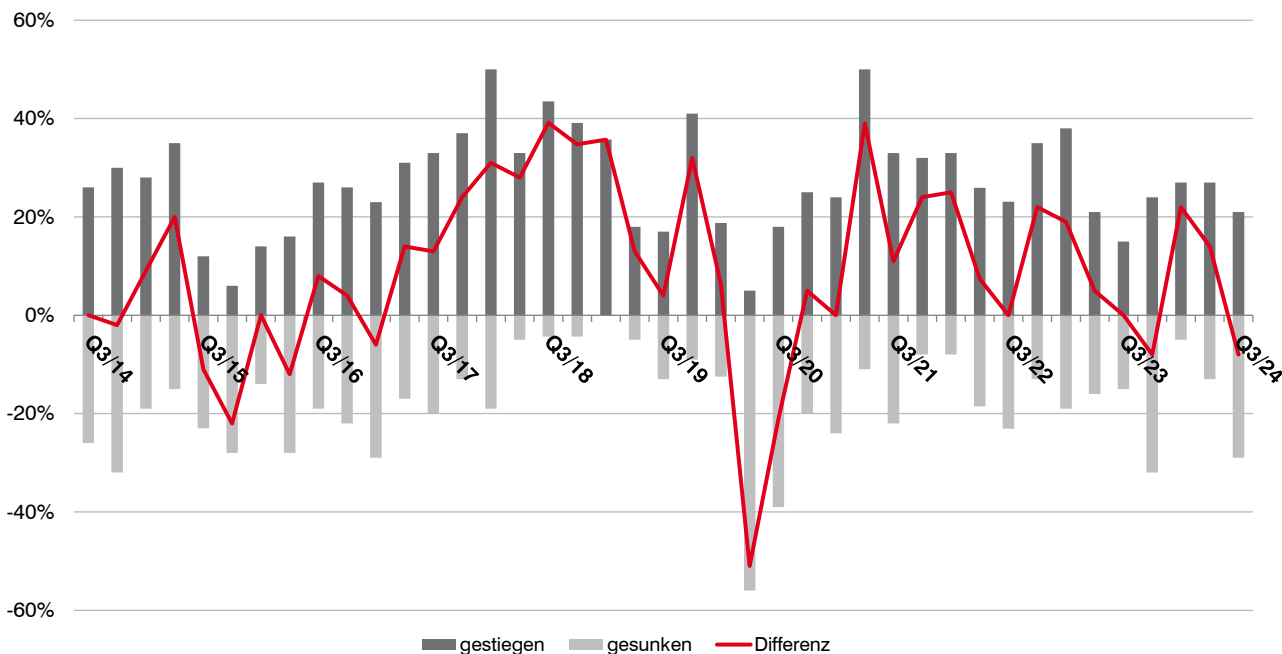
Seit Q3 2020 ist der Erwartungszeitraum für diese Frage das nächste Quartal (vorher: die nächsten 6 Monate); Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 3: Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal

Befragt nach der Erwartung an die Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal sind sich die Unternehmer:innen einig: Mehrheitlich rechnet man in den Betrieben mit einer gleichbleibenden Lage. Ausgehend von einer durchaus positiven Erwartungshaltung an das dritte Quartal 2024, spiegeln die aktuellen Werte damit eine optimistische Perspektive wider. Scheinbar unbeeindruckt von der anhaltenden konjunkturellen Schwächephase blicken die befragten Unternehmer:innen mehrheitlich zuversichtlich in das kommende Quartal: Immerhin 35% erwarten eine günstigere und 65% eine gleichbleibende Geschäftsentwicklung. Im Vergleich zum Vorquartal sind die wenigen Skeptiker aktuell verstummt: Während zur Jahresmitte noch 7% der Befragten eine ungünstige Geschäftsentwicklung befürchteten, erwartet dies keiner für das vierte Quartal. (Vgl. Q3/24: günstiger 27%; gleichbleibend 66%; ungünstiger 7%).



### Nachfrage nach Produkten und Leistungen



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Seit Q3 2020 ist der Bezugszeitraum für diese Frage das letzte Quartal (vorher: die letzten 6 Monate)  
 Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

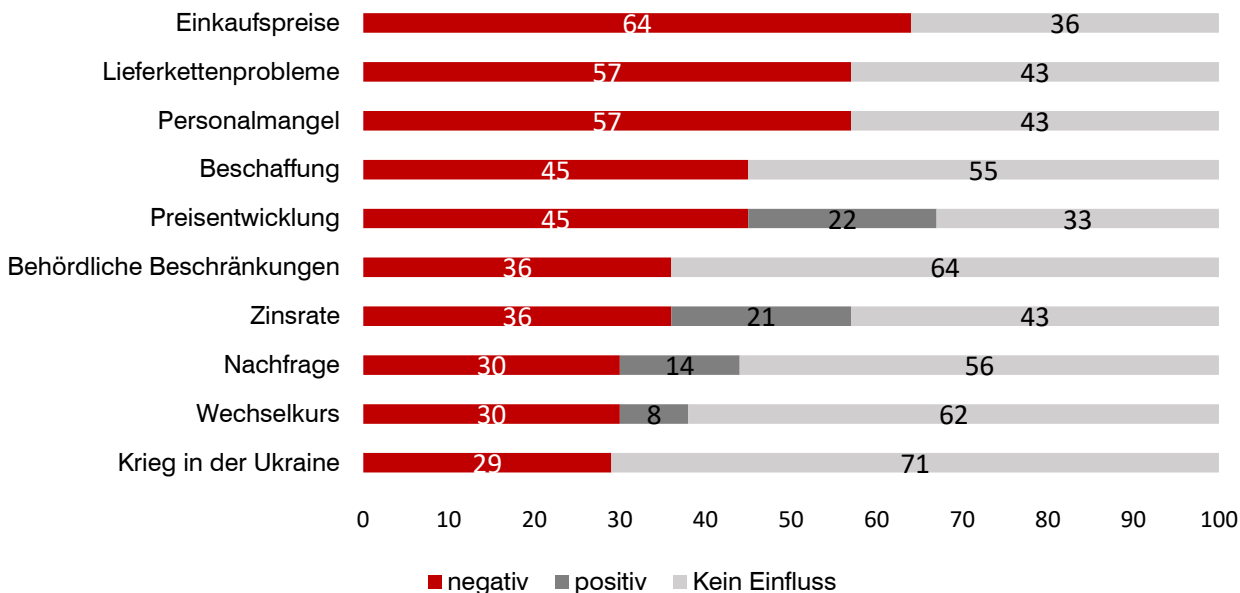
Abbildung 4: Nachfrage nach Produkten und Leistungen

Der negative Trend bei der Nachfrage nach Produkten und Leistungen setzt sich im dritten Quartal fort. Zwar bescheinigen die befragten Manager:innen insgesamt weiterhin eine hohe Nachfrage, dennoch nimmt der Anteil der Unternehmen stetig zu, die von einer gesunkenen Nachfrage berichten. Waren es im ersten Quartal noch 5% und im zweiten schon 13%, so geben bei der aktuellen Erhebung immerhin 29% an, dass die Nachfrage gesunken sei und zahlen damit auf den sinkenden Index ein. Etwa jeder Fünfte berichtet von einer gestiegenen Nachfrage (vgl. Q2: -6 Prozentpunkte) und jeder Zweite von einer unveränderten Situation (vgl. Q2: -10 Prozentpunkte).



### Einflussparameter bzgl. der Geschäftslage in den letzten 12 Monaten

(in Prozent)



Quelle: SCI Verkehr GmbH

© SCI Verkehr

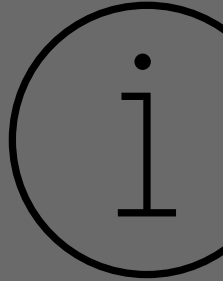
Abbildung 5: Einflussparameter

Wir baten die Manager:innen anzugeben, welche Parameter in den letzten zwölf Monaten Einfluss auf die Geschäftslage ihrer Unternehmen hatten. Einkaufspreise – die in den meisten Fällen deutlich gestiegen sein werden – wurden dabei erneut mehrheitlich von den Befragten genannt. Mit 64% sinkt der Wert im Vergleich zum Vorjahr zwar um 31 Prozentpunkte, signalisiert jedoch den anhaltenden Kostendruck in den Betrieben. Lieferkettenprobleme haben laut Auskunft der Befragten ebenfalls einen massiven Einfluss auf die Geschäftslage im Verlauf des letzten Jahres. Zwar sinkt auch hier der Wert um 27 Prozentpunkte - bei gleicher Platzierung im Ranking - dennoch stellt sich die angespannte Beschaffungssituation weiterhin als Herausforderung für den Sektor da. Mangelndem Personal wird rückblickend für die letzten zwölf Monate ebenfalls ein relevanter Einfluss auf die Geschäftslage zugesprochen. Als limitierenden Faktor sehen 57% der befragten Manager:innen den Personalmangel. In der Vorjahreserhebung lag dieser Faktor mit 66% ebenfalls auf Platz Drei der Erhebung. Dem Krieg in der Ukraine sprechen nur noch 29% der Befragten einen Einfluss auf die Geschäftslage zu. Damit relativiert sich erneut die Position im Ranking – 2022 wurde den Auswirkungen des Angriffskrieges die zweithöchste Einflussnahme zugesprochen, 2023 war es noch die viertgrößte. Ungeachtet der Rankingposition zahlen die Folgen des Krieges jedoch auch weiterhin indirekt auf andere Parameter ein.



## SCI GLOBAL RAIL INDEX

Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleichbleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.



Nicole Heinrichs  
SCI Verkehr GmbH  
Vor den Siebenburgen 2  
50676 Köln  
Tel.: +49 221 931 78 0  
Mail: n.heinrichs@sci.de